

Die neutrale Plattform für Politische Infos

# NEUTRAL, SCHNELL & EINFACH

Über Abstimmungen  
& Wahlen informiert!

Abstimmung am:

**21.05.2017**





Die Fördermittel für erneuerbare Energien werden erhöht und es werden zusätzliche Anreize für energetische Gebäudesanierungen geschaffen. Die bestehenden Atomkraftwerke müssen nach Ablauf ihrer sicherheitstechnischen Betriebsdauer stillgelegt werden und die Bewilligungsverfahren für neue Stromnetze werden vereinfacht.

Durch verschiedene Änderungen im Energiegesetz soll die Energieversorgung der Schweiz sicherer und nachhaltiger werden.

Energiegesetz (EnG)



CH

- **Investitionen** in die erneuerbaren Energien sind Investitionen in die Zukunft mit einer sicheren und sauberen Energieversorgung.
- **Die** einheimische Wirtschaft und das lokale Gewerbe profitieren von den vorgeschlagenen Massnahmen.
- **Die** Mehrkosten für die geplanten Massnahmen sind in Anbetracht der Vorteile verkraftbar.
- **Die** grosse Mehrbelastung von Familien durch die finanziellen Auswirkungen der Fördermassnahmen ist unverträglich.
- **Die** Versorgungssicherheit wird durch den vorgesehenen Ausstieg aus der Atomenergie gefährdet.
- **Durch** den Einsatz von Subventionen werden ineffiziente Energieträger bevorzugt.



Weitere Infos auf [www.vimentis.ch](http://www.vimentis.ch)

Dafür

Dagegen

In den vergangenen Jahren wurde das Einnahmedefizit für die gesetzliche Asylsozialhilfe über die Asylreserve ausgeglichen. Diese wurde jedoch Ende 2015 aufgelöst. Die Kosten für die Jahre 2016 bis 2019 sollen durch einen neuen Kredit gedeckt werden. Dieser zweckgebundene Kredit umfasst 105 Millionen Franken. Er deckt die gesamte Übergangszeit bis zur Neustrukturierung des Asylbereichs im Kanton Bern ab.



## Der Kredit soll von 2016–2019 alle Mehrkosten decken, welche für die Asylsozialhilfe benötigt und nicht durch den Bund finanziert werden.

Beschluss des Grossen Rates betreffend den Kredit für die Asylsozialhilfe 2016 – 2019



Weitere Infos auf [www.vimentis.ch](http://www.vimentis.ch)

- **Da** insbesondere die unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA) in der Schweiz bleiben, lohnt es sich, in deren schnelle und gute Integration zu investieren.
- **Kinder** und Jugendliche sind besonders schutzbedürftig und sollen deshalb altersgerecht betreut werden.
- **Ohne** separate Unterbringung müsste sich eine andere kantonale Behörde der minderjährigen Asylsuchenden annehmen, was wesentlich umständlicher wäre und genauso Kosten verursachen würde.

### Dafür

- **Viele** unbegleitete minderjährige Asylsuchende sind bereits beinahe volljährig und können deshalb in normalen Asylzentren untergebracht werden.
- **Die** Sonderbehandlung der UMA ist eine Luxuslösung und schlicht zu teuer.
- **Der** Bund zahlt bereits jetzt 181 Millionen Franken zur Deckung der kantonalen Aufwendungen für die Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden. Das muss ausreichen.

### Dagegen



BE



Es soll eine neue zweispurige, knapp 4 km lange Kantonsstrasse gebaut werden. Das bestehende Strassennetz wird optimiert: Geh- und Radwege werden verbreitert oder, wo noch nicht vorhanden, neu gebaut. Abgestimmt wird über Kosten von 6.6 Millionen Franken. 3.3 Millionen Franken sind schon früher bewilligt worden. Die Gesamtkosten für das Projekt können erst nach der Projektierung genau bestimmt werden. Momentan geht der Kanton von Gesamtkosten in Höhe von 136 Millionen Franken aus.

## Ein Projektierungskredit für den Bau einer Umfahrungsstrasse um Aarwangen, zur besseren Verkehrsanbindung und Entlastung vom Verkehr, soll bewilligt werden.

Beschluss des Grossen Rates betreffend den Projektierungskredit für die Verkehrssanierung Aarwangen – Langenthal Nord



BE

- Die Umfahrung sorgt für eine gute Anbindung an die Autobahn A1.
- **Durch** die Umfahrung werden die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und damit die Standortattraktivität der Region Oberaargau verbessert.
- **Der** geringere Durchgangsverkehr durch Aarwangen und die Massnahmen im bestehenden Strassennetz sorgen für mehr Sicherheit bei der Bevölkerung und allen Verkehrsteilnehmern.
- **Durch** den Bau der Umfahrungsstrasse geht wertvolles Kulturland mit seltenen Tier- und Pflanzenarten im Naherholungsgebiet verloren.
- **Aarwangen** wird durch die neue Strasse nicht gross vom Verkehr entlastet. Für Langenthal, Bützberg und Thunstetten entsteht sogar Mehrverkehr.
- **Die** Finanzierung des Baus ist nicht gesichert, da noch unklar ist, ob sich der Bund an den Kosten beteiligt.



Weitere Infos auf [www.vimentis.ch](http://www.vimentis.ch)

Dafür

Dagegen